

Teamspieler auf sechs Beinen

Carsten Foltys und Grey mischen den Verein für Deutsche Schäferhunde auf

Vom Namen sollte man sich nicht betören lassen: Er heißt zwar Verein für Deutsche Schäferhunde – Ortsgruppe Bad Oldesloe e.V., aber auf dem weitläufigen Trainingsgelände am Pölitzer Weg tummeln sich keineswegs nur edle Zuchtgeschöpfe, sondern alles, was die Natur an Hunden hergibt.

Bad Oldesloe (tüt). Wie Grey, den zweieinhalbjährigen Schäferhund-Mischling, der Carsten Foltys in den Verein gebracht hat. Der Hund stammt aus Russland und ist über eine Tierschutzorganisation nach Oldesloe gelangt. „Im Verein soll er lernen, seine Angst zu überwinden“, erklärt Foltys. „Grey muss als Welpe Schreckliches erlebt haben. Ihn davon zu befreien ist ein mühsamer Lernprozess.“

Das war der Grund für den 45-jährigen IT-Referenten in der Hamburger Finanzverwaltung vor zwei Jahren dem Verein beizutreten. Inzwischen ist er der Vorsitzende, obwohl er von Haus aus zu Hunden keine nähere Beziehung hat. Ein Notfall brachte ihn in die Verantwortung: Vergangenen Oktober verstarb Uwe Wolgast, der langjährige Vorsitzende des Vereins. Die rund 50 Mitglieder standen plötzlich ohne Führung da. Und da Foltys zwar wenig Ahnung von Hunden, dafür viel von Vereinsorganisation hatte, sagte er ja.

„Ob ich einen Musikzug leite oder diesen Verein, das unterscheidet sich im Aufgabenprofil nur wenig“, weiß Foltys, der über 20 Jahre dem Naturfanfarenzug in seiner Heimatstadt Schönebeck an der Elbe vorstand. Seit seinem zehnten Lebens-



Carsten Foltys und sein Schäferhund-Mischling Grey

Foto: M. Schött

jahr spielte er die Trommel und schrieb auch eigene Musikstücke. Inzwischen ruht die Musik, denn jetzt steht Grey im Mittelpunkt bei Mandy und Carsten Foltys. Was ihm an fachlicher Kenntnis fehlt, holt der Vorsitzende sich nach und nach bei seinen erfahrenen Vorstandskollegen.

Tatsächlich ist der plötzliche Wechsel im Vorsitz das Signal für einen Generationswechsel in der 1972 gegründeten Ortsgruppe. Viele ältere Mitglieder prägen das Vereinsleben, das Foltys gern auffrischen möchte. „Willkommen sind alle, die ihrem Hund und ihrer Mitwelt etwas Gutes tun wollen“, umreißt er das Ange-

bot. Leider halten zu wenige Hundehalter eine Ausbildung ihres Lieblings für notwendig. Oder sie ist ihnen zu teuer. Zumindest diese Sorge kann ihnen der Verein nehmen. Hier gibt es bei einer Jahresgebühr von 36 Euro Gelegenheit, alle notwendigen Ausbildungskurse zu buchen und anschließend den Hund z.B. im Hundesport Agility zu trainieren.

Eine Begleithundprüfung sollte jeder Hund abgelegt haben, betont Foltys. Das beinhaltet Grundgehorsam und das sichere Verhalten im Straßenverkehr. Darüber hinaus bietet der Verein weitere Benimm-Kurse. Dabei greift zu kurz. Auch der Hal-

ter lernt dazu. „Es macht unheimlich Spaß, im Team mit dem Hund Ziele zu erreichen“, so Foltys eigene Erfahrung. Nicht zuletzt, weil der Bewegungsdrang bei Mensch und Hund gleichermaßen ausgeprägt ist; auch wenn manche Zweibeiner das erfolgreich verdrängen.

Wer den Verein kennenlernen will, sozusagen mal reinschnuppern möchte, hat dazu am 1. Juli ab 10 Uhr Gelegenheit. Dann findet am Pölitzer Weg das 13. Oldesloer Hunderennen statt – im Einzelstart, keine Gruppenrennen. Eingeladen sind alle Rassen, alle Größen, jedes Alter (gilt für Vier- wie Zweibeiner). www.schaeferhund-badoldesloe.de